

Fachtagung Katastrophenvorsorge – Facilitation eines Veränderungsprozesses für ein Veranstaltungsformat und Beratung für die Umsetzung eines neu zu entwickelnden Veranstaltungskonzepts

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Gesucht wird eine Beratung und Facilitation für die Neuausrichtung der jährlich stattfindenden Fachtagung Katastrophenvorsorge sowie eine professionelle Begleitung des anschließenden Veränderungsprozesses. Die Veranstaltung findet seit 2016 statt und hat sich bedingt durch die Pandemie in den vergangenen Jahren von einer Präsenzveranstaltung in Deutschland zu einer digitalen internationalen Konferenz entwickelt. Dadurch hat sich der Teilnehmendenkreis nicht nur verändert, sondern auch von vormals 200 Präsenzteilnehmenden auf mehr als 1000 virtuelle Interessierte erweitert. Ziel ist es, zusammen mit dem Veranstalter und Partnerorganisationen unter neuen Rahmenbedingungen und Zielstellungen das Veranstaltungskonzept weiterzuentwickeln.

Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung gem. § 9 Abs. 1 UVgO

Angebotsabgabe

Die Abgabe des vollständigen Angebots muss bis einschließlich **21. März um 12:00 Uhr mittags CET** beim Auftraggeber wie nachstehend beschrieben erfolgt sein:

Als **verschlüsselte** und **Passwort geschützte Anlage** per E-Mail an **S.Ehrke@drk.de**. Bitte geben Sie im Betreff **“Angebotsunterlagen”** und die Referenznummer **2023-02-Konzeption FT KV 2023** an. Bitte beachten Sie auch, dass wir nicht verschlüsselt eingereichte Angebote leider nicht berücksichtigen können. Das **Passwort muss** ebenfalls bis zum Ende der Angebotsfrist in einer **zweiten E-Mail** an dieselbe E-Mail-Adresse gesandt werden.

Auftraggeber

Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat
Internationale Zusammenarbeit, Team 64
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Bestandteil der Ausschreibung ist der hinzugefügte Muster-Vertrag. In diesem Vertrag sind die vertraglichen Parameter final geregelt. Der Auftraggeber wird ausschließlich mit dem Bieter / der Bieterin, der / die das wirtschaftlichste Angebot anhand der ausgewiesenen Zuschlagskriterien eingereicht hat, diesen Vertrag schließen. Bitte den Vertrag noch nicht ausfüllen – dies erfolgt nach Zuschlag durch den Auftraggeber.

Interessensbekundungen, Bieterfragen oder Bieterinformationen

sind ausschließlich per E-Mail bis eine Woche vor Ablauf der Angebotsfrist zu richten an:
15. März 2023, Referenznummer: 2023-02- Konzeption FT KV 2023.

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bietende, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat. Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bietenden Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes einschließlich der Preisermittlung beeinflussen können, oder hat der Bietende Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsabgabe eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Der Auftraggeber behält sich vor, innerhalb der Angebotsfrist Berichtigungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen vorzunehmen und diese allen interessierten Unternehmen auf der Homepage zur Verfügung zu stellen.

Die Anfragen der interessierten Unternehmen werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu stellen, dass ein Rückschluss auf den Fragesteller nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Verortung des Auftrages:

Der Bereich Internationale Zusammenarbeit des Generalsekretariats des DRK e.V. führt ein vom Auswärtigen Amt gefördertes Projekt zur humanitären Katastrophenvorsorge durch. Im Rahmen dieses Projektes bringt die Fachtagung Katastrophenvorsorge einmal jährlich Akteure aus verschiedenen Bereichen der nationalen und internationalen Katastrophenvorsorge zusammen, um Ideen, Ansätze und Herausforderungen zu diskutieren. Das Sachgebiet Internationale Katastrophenvorsorge ist zuständig für die Durchführung der Fachtagung.

Hintergrund:

In den Jahren 2016 – 2019 fand die Fachtagung jährlich mit ca. 150 - 200 Teilnehmenden in Berlin statt. Im Jahr 2020 erfolgte aufgrund der Covid-19-Pandemie eine sehr

erfolgreiche Umstellung auf ein virtuelles Format und die Teilnehmendenzahl erhöhte sich dadurch erheblich. Bestehende Partner und unterstützende Netzwerke sind das Bundesamt für Bevölkerungsschutz, das Deutsche Komitee Katastrophenvorsorge und der Katastrophennetz e.V.

Evaluationen der Präsenzveranstaltungen hatten ergeben, dass insbesondere der Netzwerk-Character der Veranstaltung und die damit verbundenen Möglichkeiten einen besonderen Mehrwert darstellen und von Teilnehmenden und Referierenden geschätzt werden. Dem kann eine rein virtuelle Veranstaltung nicht entsprechen, was sich in der intensiven Nachfrage nach Präsenzangeboten von Teilnehmenden und Referierenden widerspiegelt. Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Veranstalter hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit Partnern und anderen Beteiligten für die Fachtagung Katastrophenvorsorge ein neues Konzept zu erarbeiten, welches unter veränderten Rahmenbedingungen und Ressourcen ein attraktives und hochwertiges Angebot für die Teilnehmenden und Mitwirkenden bietet und den Auftrag und die Zielsetzungen des Zuwendungsgebers erfüllt. Damit verbunden ist eine Verlegung des gewohnten jährlichen Veranstaltungsdatums von Herbst auf das Frühjahr, was dazu führt, dass in 2023 keine Fachtagung stattfinden wird und die nächste jährliche Veranstaltung erst im Frühjahr 2024 angeboten wird. Um die Fachtagung im Gespräch zu halten und interessierte Teilnehmende weiterhin zu erreichen, sind in diesem Jahr kleinere Vor-Events (digital, jeweils ca. 1,5 Std.) vorgesehen. Diese Vor-Events sollen in das Gesamtkonzept mit einbezogen werden.

Die zu erbringenden Leistungen

- Vorbereitung der Entwicklungsphase, Analyse, Ausarbeitung und schärfen der Rahmenbedingungen und Voraussetzungen zusammen mit der Sachgebietsleitung und dem internen Eventmanagement. (1 Arbeitstag, 8 Std., flexibel, Abschluss bis Ende April 2023)
- Vorbereitung und Dokumentation von Planungstreffen in der Entwicklungsphase. (1,5 Arbeitstage, 12 Std., flexibel)
- Facilitation von 3 Planungstreffen in der Entwicklungsphase für die Analyse und Weiterentwicklung des Veranstaltungsformates (u. a. was soll beibehalten werden, welche Optionen und Lösungen gibt es, wie kann ein hybrides Konzept umgesetzt werden?) Teilweise werden Personen von Partnerorganisationen teilnehmen. (3 Arbeitstage, je 8 Std., in Absprache mit Auftraggeber, Abschluss bis Ende Juni 2023).
- Erstellung des Veranstaltungskonzepts (inklusive Einbezug der Vor-Events) auf Grundlage der Ergebnisse des Entwicklungsprozesses sowie Vorstellung des Veranstaltungskonzepts für das DRK und die Partnerorganisationen (2 Arbeitstage, 16 Std. flexibel, Abschluss bis Mitte Juli 2023)
- Unterstützung bei der Vorbereitung der Vor-Events-Serie und bei der Erstellung der Kommunikationsvorlagen. (2 Arbeitstage, 16 Std. flexibel in Absprache)

- Beratung und Unterstützung der Sachgebietsleitung und des internen Eventmanagements bei den Vorbereitungen im Vorfeld der Veranstaltung 2024 hinsichtlich des Projektmanagements und der Umsetzung des Veranstaltungskonzepts. Erstellung von Vorlagen für die Kommunikation mit Referierenden und Teilnehmenden (11 Arbeitstage, flexibel, nach Abschluss der Konzepterstellung in Absprache mit dem Auftraggeber)
- Folgende Leistungen sind bei Bedarf für eine Nachbeauftragung vorgesehen: Begleitung des Eventteams beim Projektmanagement und der Umsetzung des Konzeptes für die Fachtagung Katastrophenvorsorge 2024, ggf. Moderationsleistungen zum Event (bis zu 4 Arbeitstage, je 8 Std., Januar – April 2024). Diese Leistung wird beauftragt, wenn die Komplexität des erarbeitenden Konzeptes zu einem erhöhten bisher nicht absehbaren Arbeitsvolumen führt und/oder aktuelle kurzfristige Änderungen im Jahr 2024 flexibel berücksichtigt und ins Konzept eingebaut werden müssen.

Wir erwarten

- Erfahrungen in der Konzipierung von innovativen Veranstaltungskonzepten und Kenntnisse über unterschiedliche Veranstaltungsformate (inklusive der Vereinbarkeit von Präsenz- mit virtuellen Veranstaltungsformaten).
- Erfahrungen in der Steuerung und im Coaching von Veränderungs- und Planungsprozessen.
- Erfahrungen in der Facilitation/Moderation von Veranstaltungen, auch Großveranstaltungen (Präsenz und virtuell)
- Erfahrungen und Ideen für neue Wege des Netzwerkens zwischen diversen Gruppen (akademisch/humanitär/Policy)
- Ausgezeichnete Englisch- und Deutschkenntnisse
- Wünschenswert: Erfahrungen der Strukturen und Prozesse des Deutschen Roten Kreuzes.

Dem Angebot beizufügende Unterlagen / Informationen

Ihr Angebot sollte möglichst detailliert aufgeschlüsselt sein. Neben den Preisen für die einzelnen Positionen bitten wir um Angabe des Gesamtpreises als Nettopreis. Anfallende Reisekosten werden nach Bundesreisekostengesetz erstattet nach Vorlage der Originalbelege.

Bitte fügen Sie bei:

- Lebenslauf und/oder ein Motivationsschreiben, welches die Erfahrungen und Qualifikationen bezüglich der oben aufgeführten Anforderungen zusammenfasst.
- Eine Kurzdarstellung, die dem Veranstalter einen qualitativen Überblick gibt, wie Sie den Veränderungs- und Entwicklungsprozess der Fachtagung Katastrophenvorsorge methodisch und beratend begleiten.

- Eine Aussage (Beispiel) dazu, ob ein vergleichbarer Prozess zur Konzipierung eines Veranstaltungsformates bereits begleitet wurde.
- Eine detaillierte Aufstellung der Preise, welche sowohl die Tagessätze als auch den Gesamtbetrag des Auftrages enthält und die folgenden Positionen umfasst:
 - Vorbereitung Entwicklungsphase (1 Arbeitstag, 8 Std., flexibel, Abschluss bis Ende April 2023)
 - Vorbereitung und Dokumentation von Planungstreffen (1,5 Arbeitstage, 12 Std., flexibel)
 - Facilitation von 3 Planungstreffen (3 Arbeitstage, je 8 Std., in Absprache mit Auftraggeber, Abschluss bis Ende Juni 2023).
 - Erstellung des Veranstaltungskonzepts (2 Arbeitstage, 16 Std. flexibel, Abschluss bis Mitte Juli 2023)
 - Unterstützung bei der Vorbereitung der Vor-Events-Serie, Erstellung der Kommunikationsvorlagen. (2 Arbeitstage, 16 Std. flexibel in Absprache)
 - Beratung und Unterstützung der Sachgebietsleitung und des internen Eventmanagements im Vorfeld der Veranstaltung hinsichtlich der Umsetzung des Veranstaltungskonzepts (11 Arbeitstage, 48 Std., flexibel, nach Abschluss der Konzepterstellung in Absprache mit dem Auftraggeber)
 - ggf. Kostensatz für Reisezeiten (darüber hinaus gilt das Bundesreisekostengesetz)
- Unterschriebene Konformitätserklärung

Die für eine Nachbeauftragung vorgesehenen Leistungen sind nicht Teil für die preisliche Berechnung Ihres Angebotes.

Zeitplan

Aufforderung zur Angebotsabgabe	27. Februar 2023
Bieterfragen zur Ausschreibung bis	15. März 2023
Ende der Angebotsfrist:	21. März 2023, 12:00 Uhr CET
Information über geplante Auftragserteilung	Vsl. 24. März 2023
Auftragserteilung	Vsl. 08. April 2023
Bindefrist, bis zu der die Angebote verbindlich sein müssen	Vsl. 08. April 2023

Zuschlagkriterien / Angebotsauswertung

Den Zuschlag erhält das am höchsten bewertete Angebot in Bezug auf die folgenden Kriterien:

Wertungskriterien		
Zuschlagskriterien	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Angebotspreis	40%	40
2. Qualität der angebotenen Leistungen	60%	60
Summe	100%	100

Bewertungsmethode

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Für den Preis je Unterkriterium wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet und mit 100 multipliziert.

$$\frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \times 100 \times \text{Gewichtung} = \text{Preispunkte}$$

Die Bewertung erfolgt durch den Auftraggeber anhand einer Punkteskala, wobei 100 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktzahl je Zuschlagskriterium wird entsprechend der Tabelle gewichtet (Gewichtung).

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium (1)} \times \text{Gewichtung} = \text{Qualitätspunkte}$$

Zur Ermittlung des Qualitätspunktwertes werden alle erreichten Qualitätspunkte je Zuschlagskriterium addiert.

Für die Berechnung der Gesamtpunkte werden alle erreichten gewichteten Punkte addiert:

$$\sum \text{Preispunkte} + \text{Qualitätspunkte} = \text{Gesamtpunkte}$$

Beschreibung der Zuschlagskriterien

1. Der Preis wird anhand des im Angebot ausgewiesenen Gesamtwertes inkl. Preisnachlässe bewertet. Das niedrigste Angebot erhält die volle Punktzahl.

2. Die Bewertung im Zuschlagskriterium „Qualität der angebotenen Leistungen“ erfolgt durch den Auftraggeber. Das Angebot wird nach einer Punkteskala bewertet, wobei 100 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Die Qualität der angebotenen Leistung geht mit 60% in die Gesamtbewertung ein.

Für die qualitative Bewertung ist die Kurzdarstellung mit Ausführungen zu den methodischen und beratenden Leistungen und deren Umsetzung von besonderer Bedeutung. Die dargestellten Kenntnisse sowie die Vorgehensweisen zur Steuerung des Veränderungs- und Entwicklungsprozesses und zu den beratenden und betreuenden Dienstleistungen müssen darauf schließen lassen, dass ein qualitätsvolles Coaching des Entwicklungsprozesses für die Konzipierung eines neuen Formats der Fachtagung Katastrophenvorsorge erwartet werden kann.

Zuschlag

Der Zuschlag wird dem Angebot erteilt, das den vorgenannten Kriterien entsprechend der höchsten Punktzahl erreicht und somit das Wirtschaftlichste ist, sowie am ehesten die Gewähr für eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserbringung verspricht.

Bei gleicher Gesamtpunktzahl gilt folgende abgestufte Regelung zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots:

- Haben zwei oder mehrere Angebote in gleicher Weise die höchste Gesamtpunktzahl erzielt, erhält dasjenige Angebot den Zuschlag, welches im Kriterium „Qualität der angebotenen Leistungen“ die höchste Wertung erzielt hat.
- Liegen auch dann noch die Angebote gleichauf entscheidet das Los.

Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch den Auftraggeber verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.